

## maxit mur 815 VZ therm Leicht-Mauermörtel



### Produktkurzbeschreibung

maxit mur 815 VZ therm ist ein Leichtmauermörtel L, M 5,0 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. Leichtmauermörtel mit höchsten Wärmedämmeigenschaften. Hiermit können die bestmöglichen Rechenwerte der Wärmeleitfähigkeit für die entsprechenden Steinsorten erreicht werden (Verbesserungsfaktor 0,09). maxit mur 815 VZ therm Leichtmauermörtel ist speziell zum Pumpen geeignet.

### Produkteigenschaften

maxit mur 815 VZ therm wird dort eingesetzt, wo in Verbindung mit einer Mörtelpumpe gemauert wird. Hervorragende Pumpeigenschaften durch spezielle Rezeptur und leichte Verzögerung. Einsatzmöglichkeiten auch dort, wo baustellenbedingt leicht verzögerte Leichtmauermörtel sinnvoll sind. Durch eine leichte Verzögerung länger verarbeitbar. Je nach Witterung ca. 5 - 6 Stunden. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen.

### Anwendungsbereich

maxit mur 815 VZ therm wird dort eingesetzt, wo in Verbindung mit hochwärmedämmenden Mauerstein monolithisches Mauerwerk mit bestmöglichen Dämmeigenschaften im Sinne der Wärmeschutzverordnung erstellt wird. Geeignet zum Vermauern von Leichtlochziegeln (z.B. Poroton, Unipor, Thermopor) und Leichtmauersteinen (z.B. Bims, Blähton, Gasbeton). Der Mörtel ist nach DIN 20000-412, 2019-06 ohne Einschränkung/Abminderung als Leichtmauermörtel ver-

wendbar. Bisherige Bezeichnung nach DIN 20000-412, Anhang A - Leichtmauermörtel LM 21.

### Produktvorteile

- hochwärmedämmend
- hohe Ergiebigkeit
- Baustoffklasse A1
- längere Verarbeitungszeit

### Baustellenvoraussetzungen

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur soll zwischen + 5°C und + 30°C liegen. maxit mur 815 VZ therm ist vor dem raschen Austrocknen durch Sonne und Wind sowie vor Regen zu schützen. Die Nachbehandlung erfolgt durch Abdecken. Bei tiefen Temperaturen sind die frischen Oberflächen mit Isoliermatten vor Nacht- oder Dauerfrost zu schützen.

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund und die verwendeten Steine müssen fest, sauber und frostfrei sein.

Je nach Saugverhalten der zu vermauernden Steine sind diese vorzunässen. Gefrorene Steine dürfen nicht verarbeitet werden.

### Verarbeitung / Montage

Der Mörtel wird mit einer sauberen Kelle aufgetragen, sodass die Lagerfugen vollflächig abgedeckt sind. Die Steine auf das Mörtelbett setzen und sauber ausrichten. Den überstehenden Mörtel mit der Kelle abziehen.

Frischmörtel zügig verarbeiten. Steine und Mörtel bei Arbeitsunterbrechungen vor Regen schützen. Die erste Steinlage muss genau horizontal gemauert werden.

## Materialverbrauch

1 Tonne ergibt ca. 1650 l Frischmörtel

## Nachbehandlung / Beschichtung

Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

## Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.maxit.de](http://www.maxit.de)). In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## Besondere Hinweise

Während der Rohbauphase ist das Mauerwerk mit geeigneten Maßnahmen vor Durchfeuchtung zu schützen. Mauerwerkskronen müssen nach Erstellung abgedeckt werden. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle bedingt durch die Verarbeitungsweise, der Intensität des Anmischens, der Maschinenteknik, dem Saugverhalten der Steine, der Auftragsdicke, klimatischen Einflüssen und des Alters Abweichungen aufweisen.

## Lagerung

Trocken, mindestens 12 Monate lagerfähig.

## Entsorgung

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## Silo- und Maschinenteknik

maxit mur 815 VZ therm nur als Siloware, in Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems.

## Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit mur 815 VZ therm Leicht-Mauermörtel	
Anwendung aussen	ja
Anwendung innen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Chloridgehalt	≤ 0,1 M.-%
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 5 N/mm <sup>2</sup>
Haftscherfestigkeit	0,15 N/mm <sup>2</sup>
Körnung	0 - 2 mm / 0 - 4 mm, je nach Lieferwerk
Mörtelklasse	M 5 nach DIN EN 998-2
Trockenrohichte	≤ 0,7 kg/dm <sup>3</sup>
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C
Wärmeleitfähigkeit	λ <sub>10,dry, mat</sub> ≤ 0,16 W/(m*K) für P = 50 % λ <sub>10,dry, mat</sub> ≤ 0,17 W/(m*K) für P = 90 % Tabellenwert nach EN 1745
Wasseraufnahme	≤ 0,40 kg/(m <sup>2</sup> min <sup>0,5</sup> )
Wasserdampfdurchlässigkeit	5/20 (Tabellenwert)